

CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges
Sanieren und Bauen in den Alpen



Wiederbelebte Dorfkern, regionale und nachwachsende Materialien, sorgfältiger Umgang mit bestehender Baukultur – nachhaltige Architektur hat viele Gesichter. Sie prägt die Identität von Orten und schafft Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen. Die Wanderausstellung zu Constructive Alps 2017, zeigt die 30 besten und nachhaltigsten Gebäude der vierten Ausgabe des Architekturpreises und lädt Sie ein, dabei zu sein!

Dreißig Ausstellungstafeln zeigen auf der einen Seite den ExpertInnenblick. Die andere Seite präsentiert die Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer auf die gebauten und sanierten Wohnhäuser, Kindergärten, Freizeitanlagen oder Gemeindehäuser. Viele der 2017 eingereichten Projekte betonen das gemeinschaftliche Zusammenleben und setzen den Fokus auf die soziale Dimension von Architektur.

PREISTRÄGER 2017

Die Schweiz und Liechtenstein haben am 20. Oktober 2017 mit «Constructive Alps 2017» den Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen verliehen. Die Jury vergab vier Hauptpreise und sieben Anerkennungen für Projekte im ganzen Alpenbogen.

1. Platz: Volksschule, Brand/A
2. Platz: Kaslab'n Nockberge, Radenthein/A
MPreis St. Martin, Tennengau/A
3. Platz: Casa sociale di Caltron, Cles/I

Publikation

In einer Sonderausgabe der renommierten Architekturzeitschrift «Hochparterre» wurden die vier Siegerprojekte und alle für die zweite Runde nominierten Bauten vorgestellt. Das Magazin erschien auf Deutsch mit einer englischsprachigen Zusammenfassung.

Download: [Hochparterre-Ausgabe zu Constructive Alps 2017](#)

Ausstellung an der BAU Akademie Sbg, im Rahmen des Projektes Alpines Bauen – LOWTECH, unterstützt von [Interreg Italia-Österreich](#)